Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 69 (1943)

Heft: 15

Artikel: Ein galanter Chauffeur

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-480639

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

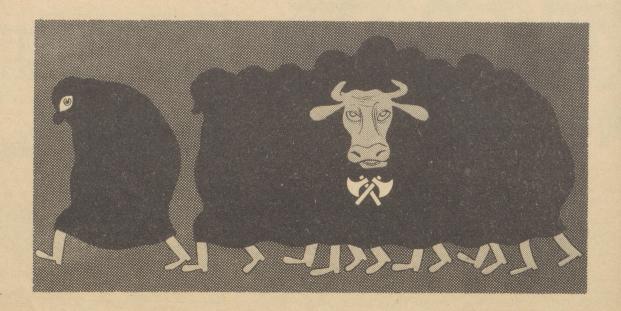
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Was schleicht so spät durch Nacht und Wind Ein Zug in gespenstiger Trauer? Ob das wohl Allschwiler Metzger sind Mit ihrem Fleischbeschauer?

Was schleicht so spät durch Wind und Nacht Ein Häuflein dunkel Verdeckter? Sind 's Allschwiler Metzger nach schwarzer Schlacht Mit ihrem Viehinspekter?

Bö

Ein galanter Chauffeur

Küzrlich besteige ich im Kanton Unterwalden einen Omnibus und tue einen kräftigen Zug an meiner Blauband.

Chauffeur: «Ihre Blauband hat ein wunderbares Aroma; mein Kompliment. Leider sind meine Passagiere nicht alle Feinschmecker», und zeigt auf die Aufschrift: Rauchen verboten.

Bon appétit

Ein Kuriosum aus der Zeit Heinrich VIII. von England. Die Pointe ergibt sich im Gedanken an Lebensmittelrationierungen, die auch damals im Palast des Köngs sehr genau durchgeführt wurden.

Un cognac

MARTELL

ÂGE-QUALITÉ

Generalvertreter für die Schweiz:
Fred. NAVAZZA, Genf

Die Rationen sind allerdings umso erstaunlicher, wenn man bedenkt, daß es die Ehrendamen der Königin waren, deren Appetit solche Dimensionen hatte. § 16 der Hausordnung besagte: «Die Ehrendamen der Königin erhalten zum Mittagessen ein Laib Weißbrot und einen Ochsenrücken.» Eine Ausnahme wurde nur für Lady Lucy gemacht: «Wir! Heinrich, König etc. etc. wollen und befehlen, daß man unserer teuren und vielgeliebten Lady Lucy folgende Nahrungsmittel in ihrem Zimmer serviere: Zuerst jeden Morgen zum Frühstück ein ganzes Rindsfilet, ein Brot von vier Pfund, eine Fruchttorte und eine Gallone (4½ Flaschen) starkes Bier. Item zum Mittagessen ein Stück gepökeltes Rindfleisch, eine Schnitte Rindsbraten, ein Fricassé aus unserer Küche, ein Brot von vier Pfund und eine Gallone starkes Bier. Item zum Abendessen einen Gemüsegang, eine Schafskeule,

"CINA"

Neuengasse 25 **BERN** Telefon 27541 Ein Begriff für ausgezeichnet Essen und Trinken

Grill-Room "Chez Cina" Walliser Weinstube Restaurants "Au Premier" eine Schüssel Süßigkeiten aus unserer Küche, ein Brot von drei Pfund und eine Gallone starkes Bier. Item für nach dem Abendessen und vor dem Zu-Bettgehen ein Brot von zwei Pfund und eine halbe Gallone Wein aus unserem Keller.»

Ein Unverwüstlicher

Marschall Lyautey besaf, einen Affen und einen Papagei. Der Papagei wußte nichts anderes zu sagen als «Ein reizender Abend! Ein reizender Abend! Einmal als der Marschall von einem Souper nach Hause kam, fand er den Affen mit den Federn des Papageis geschmückt; der Papagei aber saf, zerzaust und halbtot auf dem Luster und schrie: «Ein reizender Abend!»

's BUURESTÜBLI im du Pont z'Züri isch gründlich renoviert und präsenliert sich härzig und heimelig! Chömed, 's git öppis Guets z'picke, Hürlima-, Stärnhräu und gueti Wy!